



# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

3 | 2012

September | Oktober | November



# Danke!

Was unser Leben  
reich macht ...

Sparkassen-Finanzgruppe



**Gut für die Region.**

 **Sparkasse  
Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. [www.sparkasse-beckum.de](http://www.sparkasse-beckum.de)

[mail@sparkasse-beckum.de](mailto:mail@sparkasse-beckum.de)



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dankbarkeit ist eine aussterbende Tugend – so denken manche, wenn sie sehen, dass viele Wohlstand, Gesundheit, Leben in Sicherheit, Freiheit und Frieden für selbstverständlich halten. Ich bin überzeugt, dass diese vielen mit ein bisschen Nachdenken aber durchaus erkennen, dass es gute Gründe für Dankbarkeit gibt. Wie oft erleben wir ja auch kleine Gesten oder ein Wort der Dankbarkeit, wenn einer dem anderen einen Gefallen getan hat! Und schließlich wissen wir als Christen, dass wir nicht aus uns selbst leben, sondern dass das, was wir haben und sind, Geschenk ist.

Daran erinnern wir uns anlässlich des Erntedanktages auch mit diesem Gemeindebrief.

Darüber hinaus gibt es wieder viele Nachrichten aus der Gemeinde, teils im Rückblick, teils in der Vorschau.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
für das Redaktionsteam Ihr

*Titelfoto: Erntegaben in der Christus-Kirche; KD*

## Inhalt

### Titel

Erntedank 4

### Mittendrin

Gemeindefest 8

Kirchen-Renovierung 11

Gemeinde kreativ 12

Konfi-Camp 2012 13

Abendgottesdienst 15

Gemeindefest 20

Förderverein 22

Kirchenmusik 27

Jugendleseclub 29

### Ringsherum

Paul-Gerhardt-Schule 31

Familienpaten 32

Kita 33

### Rubriken

aufgemacht 3

nachgedacht 6

Gottesdienste 17

Gruppen und Kreise 18

Kasualien 19

Rätsel 21

Ein neues Lied 25

Anschriften 34

Impressum 35

# Vom Erntetisch zur Tafel-Idee

Auch wenn heute weniger Menschen mit Ernte direkt etwas zu tun haben: Das Erntedankfest ist – zumindest in ländlichen Regionen – im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert. Und das ist gut und wichtig. Zumindest einmal im Jahr sollten wir uns klar machen: Wachstum und Gedeihen stehen nicht in unserer Macht, sondern kommen aus Gottes Hand.

Wann Erntedankfest ist, dazu finden sich in den Kalendern 2012 unterschiedliche Angaben: Die einen nennen den 30. September, andere den 7. Oktober. Die Verwirrung hat eine lange Geschichte. Schon die Alte Kirche hat Erntedank gefeiert, aber nicht überall zur gleichen Zeit. Erst die Reformatoren haben das Fest auf den Michaelistag am 29. September oder den darauf folgenden Sonntag festgelegt. Ein preußisches Gesetz legte schließlich das Sonntagsdatum fest. In der röm.-kath. Kirche gab es lange kein festes Datum. Erst 1972 empfahlen die deutschen Bischöfe den 1. Sonntag im Oktober als gemeinsames Datum. Jedes Mal, wenn der 1. Sonntag nach Michaelis dann noch im September liegt, wie in diesem Jahr, sind alle verwirrt. Letztlich entscheidet jede Gemeinde selbst, wann sie das Erntedankfest feiert.



*„Ich bin dankbar für jeden neuen Tag, den ich gesund im Kreis meiner Familie verbringen darf und mich an der Natur erfreuen kann. Das Lied ‚Danke, dass ich danken kann‘ ist übrigens mein Lieblingslied!“*

Gerda Schnitz (62) ist im Seniorenkreis aktiv und Mitglied im Abendkreis der Frauenhilfe

Erntefeste zählen in allen Kulturen zu religiösen Grundfesten. Da vielen Menschen heute die landwirtschaftliche Praxis zunehmend fremder wird, verlagert sich beim Erntedankfest aber die Thematik. Nicht allein der Dank für eine gute Ernte, sondern Dankbarkeit insgesamt wird zum Thema des Erntedankfestes. Denn das ist eine bleibende Erfahrung: Unser Leben und alles, was wir dafür brauchen, haben wir am Ende nicht in unserer Hand, egal wie sehr wir dafür arbeiten und uns abmühen.

Mit dem Dank für eine gute Ernte wurde schon in biblischer Zeit die Aufforderung verbunden, Gottes Gaben miteinander zu teilen. Es ist daher ein guter Brauch, Erntegaben nach dem Gottesdienst an Bedürftige zu verteilen. Auch in unserer Gemeinde ist dies Praxis: Nach dem Gottesdienst können sich Bedürftige Lebensmittel abholen. Was nicht in Beckum verteilt wird, geht an die Ennigerloher Tafel.

Bislang konnten Beckumer Bürgerinnen und Bürger aber nicht von der Tafelausgabe profitieren. Das soll spätestens zum Jahreswechsel anders werden. Gemeinsam mit der St. Stephanusgemeinde bemüht sich unsere Gemeinde um eine



„Ich bin dankbar, dass ich in der evangelischen Kirche eine Heimat gefunden habe.“

Günter Heinemann (56) singt im Chor

Tafelausgabe-  
stelle in Beck-  
um. Diese soll  
in den Räumen  
des ehemaligen  
Treffpunkts für  
Senioren in der Cle-  
mens-August-  
Straße eingerich-  
tet werden. Dafür  
werden 40-60 Mit-  
arbeitende gesucht,  
die sich bei der  
Ausgabe, beim Sor-  
tieren und beim  
Fahrdienst einbrin-  
gen möchten (siehe Kasten).

Das Erntedankfest ist längst nicht über-  
holt – gerade weil es auch daran erinnert,  
dass nicht alle in gleicher Weise Anteil an  
Gottes guten Gaben haben. Unsere Güter  
gerecht zu verteilen ist eine der wichtig-  
sten gesellschaftlichen Aufgaben. Wer  
gerne gibt, zeigt echte Dankbarkeit – egal  
ob er Obst spendet oder Geld oder Zeit  
für andere.

KD

## Danke

Danke, dass wir nicht Mangel leiden;  
niemand, der bei uns hungern muss.  
Aber wir sind ganz unbescheiden,  
lieben Überfluss.

Danke für Supermarktregale  
voll mit paar hundert Sorten Brot.  
Dass wir die Qual der Auswahl haben,  
ist die einz'ge Not.

Nahrung aus jedem Teil der Erde –  
ist das nicht alles viel zu viel?  
Alles, was nicht mehr taufrisch aus-  
sieht,  
fliegt gleich auf den Müll.

Sind wir denn wirklich noch bei Sin-  
nen?

Solche Verschwendung: widerlich.  
Fragt sich, was wir da ändern können.  
Herr, erbarme dich.

*Text: E. Held,  
Melodie „Danke“: M. G. Schneider  
(Text für Doppelpunkt „Frisch auf den  
Müll“, 2.10.2011)*

## Lebensmittelspenden für den Gottesdienst

Lebensmittelspenden für den Erntedank-Gottesdienst  
am 30. September können von Mittwoch, den 26.9., bis  
Freitag, den 28.9. zwischen 8 und 12 Uhr im Ev. Ge-  
meindehaus abgegeben werden. Auch am Samstag zwi-  
schen 10 und 12 Uhr werden noch Erntegaben ange-  
nommen. Die Lebensmittel werden nach dem Gottes-  
dienst an Beckumer Bedürftige (Vorlage eines gültigen  
ALG-II-Bescheids) weitergegeben. Gesucht werden  
auch Kindernahrung, Kaffee oder Tee sowie Grundnah-  
rungsmittel wie Mehl oder Nudeln. Frisches Obst oder  
Gemüsegaben sollten einige Tage lagerfähig sein.

## Mitarbeit bei der Tafel?

Wer Interesse hat, sich in  
der Beckumer Ausgabe-  
stelle der Ennigerloher  
Tafel e.V. zu engagieren,  
kann sich bei Pfr. Karsten  
Dittmann, Tel. 3124 mel-  
den. Am 12. September  
um 19.30 Uhr gibt es ei-  
nen Infoabend im Pfarr-  
heim St. Stephanus.

# Gott sei Dank!

„Ich habe in meinem Leben so viel Gutes empfangen, da freue ich mich, wenn ich jetzt etwas davon zurückgeben kann.“ Die alte Dame erzählt wie sie als junge Frau geflüchtet und in den Westen gekommen ist. Auch in den schweren Zeiten hat sie immer wieder Hilfe und Schutz erfahren. Nun ist sie schon 90 Jahre alt und ist dankbar für jeden Tag, den Gott ihr noch schenkt. Ihren Dank in Worte fassen, fällt ihr schwer. Doch sie ist spürbar, die tief empfundene Dankbarkeit. Gegenüber ihren Eltern, die längst schon nicht mehr leben. Gegenüber den Menschen,

die ihr im Laufe der Jahre zu guten Wegbegleitern wurden. Und gegenüber Gott. Gott hat ihr das Leben geschenkt und sie bis heute bewahrt.

Wie gut kann ich meine Gesprächspartnerin verstehen. Auch für mich ist Dankbarkeit ein wichtiges Thema.

Was wäre ich ohne Gottes Hilfe? Ich habe mich nicht selbst erschaffen, ich bin Geschöpf. Das meiste, was in meinem Leben zählt, ist mir ge-

schenkt worden. Meine Gesundheit und Arbeitskraft, ein Herz zum Mitfühlen und einen Kopf zum Nachdenken. Ohne mein Zutun wurde ich in einem bevorzugten Winkel Europas geboren. Vom Krieg blieb ich verschont, musste nicht flie-

hen, nicht hungern, konnte lange zur Schule gehen, sogar studieren und habe eine sinnvolle Arbeit. Das sind Privilegien, die mich daran erinnern, wie groß die Verantwortung ist, die ich wie jeder andere trage.

Manchmal gerät diese Einsicht allerdings in den Hintergrund und ich vergesse, wie reich beschenkt ich bin. Wie gut, dass wir das Erntedankfest haben und uns daran erinnern lassen: Alles, was wir haben, kommt her von Gott, dem Herrn.

Am 30. September feiern wir in der Ev. Kirchengemeinde Beckum Erntedank mit einem festlichen Gottesdienst, der vom Posaunenchor mitgestaltet wird.



„Ich bin dankbar, dass es mir gesundheitlich möglich ist, weiterhin für die Senioren da zu sein und mit ihnen gemütliche Stunden zu verbringen. Es gibt mir Kraft und Mut, aber auch Gottvertrauen den Weg der Hoffnung weiterzugehen.“  
Ursula Drews (76) ist im Leitungsteam des Seniorenkreises



„Ich bin dankbar, dass ich in einem Land leben darf, in dem ich mich so entwickeln kann wie ich mir es vorstelle.“  
Claudia Zinta (50) ist Gemeindegemeindeführerin der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

Der Ursprung dieses Festes reicht zurück bis in die vorchristliche Zeit. In Mittel- und Nordeuropa wurde Erntedank im Herbst mit einem Dankopfer gefeiert. Ähnliche Riten gab es in Israel, Griechenland oder im Römischen Reich.

Wir feiern in der herbstlichen Jahreszeit Gottesdienste zum Erntedank und erinnern uns an die Gaben, Fähigkeiten und all den Reichtum, der uns geschenkt wurde. Denn es gibt so unendlich vieles, wofür wir Dank empfinden können.

*Birgit Schneider*

*Wofür sind die Menschen in Beckum dankbar? Auf diesen Seiten lesen Sie ein paar Antworten von Männern und Frauen, die wir zu diesem Thema befragt haben.*



*„Ich bin dankbar für mein Leben, wie es sich bisher gestaltet. Für eine Ehefrau, mit der ich seit 30 Jahren mein Leben teilen darf. Für 2 wunderbare Kinder. Für einen Beruf, den ich mit Freude ausüben kann. Für Freunde und soziale Kontakte, sei es aus Sport, Freizeit oder dieser Kirchengemeinde.“*

Bernd Steinhoff (53) arbeitet im Doppelpunkt-Team



*„Mögest Du immer ausreichend Grund zum Klagen haben!“ (Jiddischer Spruch) - In diesem Sinne bin ich dankbar, dass mein Leben gefüllt ist, mit Themen und Menschen, die mir wichtig sind, mit Dingen, die meiner Hoffnung nach die Welt ein Stückchen besser machen. Dankbar, dass auf diesem Wege Menschen gleichen Geistes meinen Weg kreuzen und darin manchmal Gottes Geist spürbar wird.“*

Christian Heine-Göttelmann (45) ist Superintendent des Ev. Kirchenkreises Gütersloh



*„Ich bin dankbar, dass ich mich von Gott in meinem Leben getragen weiß. Dass ich seit nunmehr 23 Jahren glücklich verheiratet bin und wir zwei wunderbare Kinder haben. Ich bin dankbar, dass wir uns in Beckum so wohlfühlen und hier eine neue Heimat gefunden haben. Ich bin dankbar, dass ich Mitglied einer Gemeinde sein kann, in der ich mich geborgen weiß und gerne mitarbeite. Es gibt noch so viel mehr, worüber ich dankbar bin, aber das würde letztendlich den Rahmen sprengen. Gott sei Dank!“*

Kirsten Komitsch (45) ist Presbyterin

## Nicht ins Wasser gefallen

„Das ist ja toll, dass Sie sich die Stimmung nicht vermiesen lassen“, war die Rückmeldung eines Besuchers beim Gemeindefest am 3. Juni. Es regnete den ganzen Tag zum Teil sehr heftig, so dass das gesamte Fest im Gemeindehaus statt-

finden musste. Statt Ständen in der Fußgängerzone gab es Stände im Kleinen Saal und Angebote in den Gruppenräumen und auf den Gängen. Und in der Tat hätte die Stimmung auch bei Sonnenschein nicht viel besser sein können. Fast



*Helmut Golebeck und Bruno Seidler vom Männerkreis sorgten für Würstchen.*



*Fotos: KD / privat*

*Am Doppelpunktchenstand ließ sich Lars mit dem Raben Doppelpunktchen fotografieren.*



*Die Gospelmusik des Schoenefeldt-Chores lockte viele begeisterte Besucher in die Christus-Kirche, wo es stündlich ein Musikangebot gab.*



alle Gemeindegruppen haben sich eingebracht und mit tollen Ideen dafür gesorgt, dass den ganzen Tag über Hochbetrieb herrschte. Nach dem Auftakt mit dem Doppelpunkt-Gottesdienst blieben viele Gottesdienstbesucher zu Pommes und Bratwurst oder Kaffee und Kuchen – oder beidem. Musikalische Angebote in der Kirche lockten über den Tag verteilt immer wieder neue Besucher, die der Singgemeinde, dem Posaunenchor oder dem Schoenefeldt-Chor lauschen wollten. Bis zum Abschluss mit einer Andacht in der Christus-Kirche blieb das Gemeindefest bei guter Stimmung – Dank vieler fleißiger Helfer und flexibler Festgäste.

KD



*Statt in der Fußgängerzone gab es Stände z.B. der Kita, des Handarbeitskreises (Foto), der Hospizbewegung und der Jugendmitarbeiter im Gemeindefestsaal.*



*Die Singgemeinde verströmte klangvolle Freude.*



*Der Posaunenchor führt den Nachwuchs an die Musik heran.*



*Trotz des Regenwetters: Gute Laune beim Kirchencafé.*



**Julie-Hausmann-Haus**  
Altenhilfezentrum am Osttor

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4-8  
59269 Beckum  
Tel. 02521/82553-0

julie-hausmann-haus@johanneswerk.de  
www.johanneswerk.de



Evangelisches Johanneswerk e.V.

Einrichtungen der Diakonie

**Miteinander den Alltag gestalten.**

**H**AFFERT  
**BEERDIGUNGSINSTITUT**

Inhaber: Heinz-Werner Hundt  
Elisabethstraße 9 · 59269 Beckum

Tel. 0 25 21 / 40 12  
Fax 0 25 21 / 1 55 34

Tag und Nacht erreichbar

**H**GÖDDE  
**BEERDIGUNGSINSTITUT**

Bestattungen Gödde GmbH  
Hauptstr. 89 · 59269 Neubeckum

Tel. 0 25 25 / 48 03  
Fax 0 25 21 / 1 55 34



Ihr Partner für gutes Sehen  
Spezialist für vergrößernde Seh-Hilfen  
Elisabethstraße 8 · 59269 Beckum  
Telefon 0 25 21 / 43 88 · Fax 106 35

## Innere Werte

Während der Sommerferien wurde der Innenraum der Christus-Kirche saniert. Dabei wurden die Risse ausgebessert und die Wände neu gestrichen. Außerdem wurde die Elektrik im Kirchenraum den aktuellen Bedürfnissen angepasst und der Holzboden abgeschliffen und neu lackiert. Voraussichtlich im nächsten Jahr soll sich eine Außensanierung anschließen.

Die Renovierung wurde zum Anlass genommen, auch über Veränderungen in der Gestaltung des Kirchrums nachzudenken. So sollen die Bänke unter den Emporen anders aufgestellt werden, während sie im Mittelschiff wie gewohnt stehen bleiben. Bei Weihnachts- und Konfirmationsgottesdiensten sollen ergänzend Stühle aufgestellt werden.

Gründe für eine andere Aufstellung gibt es einige: Die schweren Bänke lassen eine flexible Nutzung des Kirchrums kaum zu. Bewegung im Raum war deshalb bislang immer nur durch den schmalen Mittelgang möglich. Zudem wirkte der Raum sehr voll. Die Idee ist, mehr freien Raum zu schaffen, der Bewegung in der Kirche ermöglicht, aber auch mehr Möglichkeiten der Nutzung bietet, zum Beispiel für Ausstellungen oder beim Konfirmandenunterricht.

Von besonderer Bedeutung ist der freie Platz unter der Empore auf der Taufsteinseite: Hier soll versucht werden, die Ausrüstung der Doppelpunktband aufzustellen. Zwar soll die Ausrüstung nicht dauerhaft dort stehen, aber die Kirche bliebe



*Auffälligste Änderung in der Christus-Kirche:  
Es gibt weniger Bänke. Vor allem der Eingangsbereich wirkt dadurch offener.*

trotz des Bandaufbaus für Trauungen und Trauerfeiern am Wochenende nutzbar. Eine Erprobungsphase bis zum Jahresende soll zeigen, ob sich die geänderte Aufstellung auch in der Praxis bewährt.

Die weiteren Änderungen dürften weniger auffällig sein: Der Altarschmuck wird in Zukunft reduzierter sein, das Kreuz über dem Altar erhielt eine dezenterer Aufhängung und es gibt eine neues Gesangsbuchregal.

Die Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher sind eingeladen, sich ein eigenes Bild von den Änderungen zu machen. Rückmeldungen können bei Pfarrerin Birgit Schneider (Tel. 3500) und Pfarrer Karsten Dittmann (Tel. 3124) abgegeben werden.

KD

## Gemeinde kreativ – 2. Versuch

Man kann nicht sagen, dass die Veranstaltung „Gemeinde kreativ“ im Jahr 2011 ein Erfolg gewesen wäre: Bei dem Treffen waren Gemeindeglieder eingeladen, Ideen und Wünsche für die künftige Gemeindegliederarbeit einzubringen. Neben dem Presbyterium hatte sich aber nur ein Gemeindeglied aufgemacht. Trotzdem gab es ein anregendes Gespräch und einen Austausch über neue Ideen, von denen einige (wie die Einführung eines neuen Abendgottesdienstes und die Idee einer Kirchenbestuhlung) diskutiert und umgesetzt wurden.

In diesem Jahr wird auf mehr Beteiligung gehofft. „Gemeinde kreativ“ findet statt am Montag, den 10. September um 18 Uhr im Gemeindehaus. Das ca. einstündige Treffen bietet die Möglichkeit, mit dem Presbyterium ins Gespräch zu kommen und sich darüber auszutauschen, wodurch das Leben in der Kirchengemeinde bereichert werden könnte. Wer Vorschläge einbringen möchte, aber zum Termin selbst verhindert ist, kann seine Ideen im Gemeindebüro oder bei Pfr. Dittmann (Tel. 3124) abgeben.



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...**  
**...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

**Unsere Leistungen im Trauerfall:**

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

**Niephaus**  
Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

**Fon 0 25 21 / 34 32**

Das Abschiedshaus im Gewerbehark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



# Gute Gemeinschaft, tolle Atmosphäre

Die Kirchengemeinde Beckum ist schon seit einigen Jahren beim Konfi-Camp dabei. In diesem Jahr haben 53 Konfirmandinnen und Konfirmanden und 15 Teamer teilgenommen. Rund 500 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Gütersloh fahren insgesamt zum Frauensee, südlich von Berlin. Finn Kliewe, der beim letzten Traineekurs teilgenommen hat, war zum ersten Mal als Teamer dabei und erzählt im Interview von seinen Erfahrungen.

## **Finn, du warst 2012 zum ersten Mal als Teamer dabei. Wie war das für dich?**

Ich hatte eine Woche voller Spaß, in der ich viele Leute treffen und eine Menge lernen konnte.

## **Welche Aufgaben hattest Du?**

Meine Aufgaben im Konfi-Camp waren hauptsächlich das Filmen der Aktivitäten, die den Jugendlichen geboten wurden. Manchmal habe ich auch die anderen Teamer bei der Betreuung der Konfis unterstützt.

## **Wo und wie wird der Film denn gezeigt, den Du gedreht hast?**

Auf der Internetseite des Konfi-Camps sind die jeweiligen Tagesfilme zu sehen ([www.konfi-camp.de](http://www.konfi-camp.de)). Außerdem wird eine DVD erstellt, die alle Konfis bekommen. Wer darüber hinaus interessiert ist, kann im Gemeindebüro nachfragen.

## **An dem Konfi-Camp haben fast 700 Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis Gütersloh teilgenommen. Wie war aus deiner Sicht das Zusammenleben?**

Weitestgehend war es sehr harmonisch. Teilweise gab es allerdings Konflikte

*Finn Kliewe war als Teamer im Konfi-Camp dabei.*



zwischen einzelnen Konfirmanden, die aber friedlich geklärt werden konnten

## **Beschreib doch bitte mal, wie ein Tag im Konfi-Camp abläuft.**

Mein Tag im Konfi-Camp war sehr durchgeplant und lang, weil es viele Programmpunkte gab, die ich filmen musste. Oft gab es bis in die Nacht hinein zu tun.

Für die Jugendlichen gab es nach dem Frühstück eine Morgenandacht und anschließend eine Unterrichtseinheit. Nach dem Mittagessen hatten alle Konfirmanden zunächst Freizeit. Ab 15 Uhr konnten Workshops besucht werden. Nach dem Abendessen gab es bei den Abend-Angeboten die Möglichkeit beim Kistenklettern, Schwimmen und Kanufahren mitzu-

machen oder Cocktails, Crêpes oder auch Pommes zu kaufen. Danach gab es die Showtime für alle Konfis und Teamer. Mit dem Abendgebet wurde der Tag abgeschlossen und die Nachtruhe begonnen.

### **Was hat Dir im Konfi-Camp besonders gut gefallen?**

Die Gemeinschaft, die Atmosphäre und die vielen Angebote für die Konfirmanden und Konfirmandinnen waren beeindruckend.

### **Gab es auch etwas, was Dir nicht so gut gefallen hat?**

Als Zuständiger für den Bereich Film, hatte ich sehr wenig Freizeit. Darüber war ich mir aber bereits vor dem Konfi-Camp im Klaren.

### **Finn, Du hast an der Teamer-Schulung teilgenommen und warst beim Konfi-Camp 2012 dabei. Kannst Du sagen, wie sich diese Projekte auf Deine Mitarbeit in der Kirche auswirken?**

Da es mir viel Spaß gemacht hat, werde ich auch an weiteren Projekten der evangelischen Kirche teilnehmen.

### **Gibt es etwas, das Du Dir für das nächste Konfi-Camp wünschst?**

Die Duschen waren größtenteils nicht richtig funktionstüchtig. Es wäre gut, wenn die Sanitäreinrichtungen moderner und sauberer wären. Das ist das einzige, was ich am Konfi-Camp auszusetzen hätte.

### **Vielen Dank für das Interview!**

*Das Interview führte Birgit Schneider.*



*Fester Bestandteil und einer der Höhepunkte beim Konfi-Camp: der Ausflug nach Berlin.*

*Fotos: privat*

# Neuer Abendgottesdienst „Paternoster“

Ab September gibt es wieder einen Abendgottesdienst am Samstag in der Christus-Kirche. Der Gottesdienst trägt den Titel „Paternoster“ und soll jeweils am zweiten Samstag eines Monats um 18.15 Uhr stattfinden.

Warum dieser Name für einen Abendgottesdienst? Paternoster ist zunächst einmal der lateinische Ausdruck für „Vaterunser“. Schon im Mittelalter gab es sog. Paternosterketten, die als Gebetsketten ein Vorläufer des Rosenkranzes waren. Sie sollten eine Gebets- und Meditationshilfe sein. Das gilt auch für den Paternoster-Gottesdienst: Er soll einfach, meditativ und ruhig gestaltet sein und so zur Ruhe und zum Gebet einladen.

Paternoster ist aber auch der Name für alte Fahrstühle. Wie auf einer Perlenkette drehen sich die Fahrkörbe unablässig, deshalb haben sie ihren Namen erhalten. Weil es keine Türen gibt, braucht man erstmal Mut und Übung, solch einen Fahrstuhl zu betreten. Beim Gottesdienst ist es oft ähnlich: Wer ungeübt ist, traut sich kaum in den Gottesdienst hinein. Der Paternoster-Gottesdienst soll Mut machen einzusteigen. Deshalb zielt er besonders auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern. Aber es wird

erhofft, dass sich auch andere Gemeindeglieder in diesem Gottesdienst wohl fühlen. Ziel ist, die Besucher auf unterschiedliche Weise zu beteiligen, z.B. durch Fürbitten, die per E-Mail geschickt werden können.

Inhaltlich wird es im Paternoster-Gottesdienst um Kerntexte des Glaubens gehen, z.B. mit Predigtreihen zum Glaubensbekenntnis oder den 10 Geboten. Den Anfang macht natürlich eine Predigtreihe zum Vaterunser.

Der Abendgottesdienst „Paternoster“ beginnt mit dem neuen Konfi-Kurs am 8. September um 18.15 Uhr. *KD*

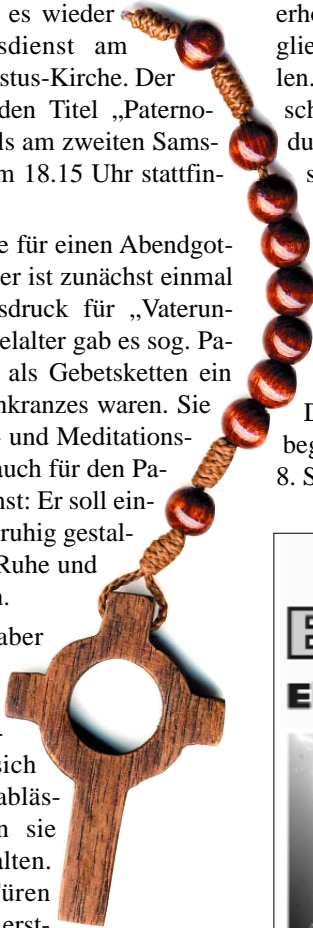


Foto: KD

  
**Beckmann**  
**Elektro** **Kälte**

⚡
Verkauf  
 Montage

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister  
**Volker Ahmann**  
 Zementstr. 106 • Beckum  
 Telefon 02521 4941

### Gottesdienst am Buß- und Bettag

Am 21. November gibt es um 16.30 Uhr wieder einen Gottesdienst zum Buß und Bettag in der Christus-Kirche. Im Mittelpunkt steht die Besinnung auf das eigene Leben und die Fürbitte für Stadt und Land. Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert.

Nachdem lange Zeit in unserer Gemeinde der Buß- und Bettag in Form eines Tischabendmahls gefeiert wurde, gab es im letzten Jahr erstmals wieder einen Gottesdienst in der Kirche. Vorher war der Got-

tesdienst im Gemeindehaus im Rahmen eines Treffens von Seniorenkreis und Frauenhilfe gefeiert worden. Da darüber hinaus kaum andere Gemeindeglieder dazu kamen, war im letzten Jahr versucht worden, den Kreis durch die Feier in der Christus-Kirche zu öffnen. Die gute Resonanz ermutigte dazu, auch in diesem Jahr zunächst um 15 Uhr zum Kaffee ins Gemeindehaus einzuladen und anschließend gemeinsam in der Kirche Gottesdienst zu feiern.

### Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, den 25. November, wird in einem Gottesdienst in der Christus-Kirche und in einer Trauerandacht auf dem Ev. Friedhof der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht. Der Gottesdienst mit Feier des Abendmahls beginnt um 10.15 Uhr. Da-

bei werden die Namen der Verstorbenen verlesen, während Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils eine Kerze entzünden. Die Andacht zum Totengedenken in der Trauerhalle auf dem Evangelischen Friedhof beginnt um 15 Uhr. Sie wird musikalisch vom Posaunenchor gestaltet.

### Gottesdienst zur Taufferinnerung

Der Taufferinnerungsgottesdienst findet wieder am Vorabend zum 1. Advent statt, also am Samstag, den 1. Dezember 2012 um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche. Zur Taufferinnerung sind in diesem Jahr insbesondere die Täuflinge aus dem Jahr 2006 mit ihren Familien eingeladen. Persönliche Einladungen werden Anfang Novem-

ber verschickt. Wer keine Einladung bekommt, kann sich direkt im Gemeindebüro (Tel. 8702 8702) anmelden. Teilnehmen kann natürlich auch, wer nicht in der Christus-Kirche getauft wurde. Auch in diesem Fall ist eine Kontaktaufnahme mit dem Gemeindebüro zu empfehlen.

**BUDDÉ GRABMALE**

Eine der größten Ausstellungen Deutschlands

in Warendorf direkt neben dem TÜV · Tel 02581/3076 · [www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

Erlesene Auswahl von über 1500 Grabmalen auf 10.000 qm Ausstellungsfläche Lieferung zu Friedhöfen im Umkreis von 100 km ohne Mehrkosten.



# Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr

1. Sonntag: Doppelpunkt – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: Abendmahlsgottesdienst (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: Doppelpunktchen mit Kindergottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst

Abendgottesdienst Paternoster, 2. Samstag, 18.15 Uhr

Taufen sind möglich am 2. So um 11.45 Uhr und am 4. So um 10.15 Uhr

Gottesdienste



## **2.9.2012 – 13. So. nach Trinitatis**

10.15 Ök. Doppelpunkt (Marktplatz)

## **8.9.2012 – Abendgottesdienst**

18.15 Paternoster (Schneider)

## **9.9.2012 – 14. So. nach Trinitatis**

10.15 Abendmahlsgd. mit Konfirmationsjubiläum (Schneider)  
(11.45 Kein Taufgottesdienst!)

## **16.9.2012 – 15. So. nach Trinitatis**

10.15 Doppelpunktchen (Dittmann)

## **23.9.2012 – 16. So. nach Trinitatis**

10.15 Gd. mit Begrüßung der neuen Konfirmanden (Dittmann)

## **30.9.2012 – Erntedankfest**

10.15 Abendmahlsgd. (Schneider)

## **7.10.2012 – 18. So. nach Trinitatis**

10.15 Doppelpunkt (Dittmann)

## **13.10.2012 – Abendgottesdienst**

18.15 Paternoster (Schneider)

## **14.10.2012 – 19. So. nach Trinitatis**

10.15 Abendmahlsgd. (Schneider)  
11.45 Taufgottesdienst (Schneider)

## **21.10.2012 – 20. So. nach Trinitatis**

10.15 Doppelpunktchen (Dittmann)

## **28.10.2012 – 21. So. nach Trinitatis**

10.15 Gottesdienst (Schneider)

## **31.10.2012 – Reformationstag**

18.15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

## **4.11.2012 – 22. So. nach Trinitatis**

10.15 Doppelpunkt (Dittmann)

## **10.11.2012 – Abendgottesdienst**

18.15 Paternoster (Dittmann)

## **11.11.2012 – Drittl. So. des Kirchenj.**

10.15 Abendmahlsgd. (Dittmann)  
11.45 Taufgottesdienst (Dittmann)

## **18.11.2012 – Vorl. So. des Kirchenj.**

10.15 Doppelpunktchen (Schneider)

## **21.11.2012 – Buß- und Bettag**

16.30 Abendmahlsgd. (Schneider)

## **25.11.2012 – Ewigkeitssonntag**

10.15 Gottesdienst mit Totengedenken (Schneider)  
15.00 Andacht auf dem Friedhof (Schneider)

# Aktuelle Termine

## Abendkreis der Frauenhilfe

- 5.9. 14.30 Uhr Waldbühne Heessen  
20.9. 19.30 Uhr Gleichstellungsbeauftragte Björklund  
18.10. 19.30 Uhr Frauen in der Reformation  
21.11. 15 Uhr Kaffeetrinken  
16.30 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag  
22.11. 15.30 Uhr Besuch im Schwester-Blanda-Haus

## Männerkreis

- 2.9. 20 Uhr „Faszination Weimar“  
Dia-Vortrag von J.Werner  
21. 11. 20 Uhr Glühwein- /Punschabend

## Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags 14.30 Uhr

## Ehepaarkreis

- 2.9. 20 Uhr „Faszination Weimar“  
30.9. 14.30 Uhr Führung Stiftskirche Freckenhorst  
28.10. 20 Uhr Lebensläufe

## Hauskreis

Informationen: Rolf Keller ☎ 18296

## Glaubenskurs

wieder ab Herbst: Pfr. Dittmann ☎ 3124

## Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
jeweils um 15 Uhr

## Seniorenkreis

### Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

## Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

## Besuchsdienst

Termine über ☎ 3124

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### Bibelgespräch

donnerstags 19.30 Uhr

### Gemeinschaftsstunde

sonntags 18 Uhr, (1. und 3. So. im Monat,  
5. Sonntag im Monat 15 Uhr)

## Konfirmandenblocktage

(jew. von 9-12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K13“)

15.9.; 6.10.; 10.11.

Gruppe Dittmann („K14“)

22.9.; 27.10.; 17.11.

## Jugend

### Trainees

ab 23.10. jew. dienstags um 18 Uhr

### ExTra

Treffpunkt für die Ex-Trainees im  
Jugendkeller: dienstags ab 19 Uhr

### Jugendleseclub Beckum

jeden 1. Freitag im Monat um 16.30 Uhr

## Kirchenmusik

### Singgemeinde

dienstags 19.30 Uhr

### Jungbläser

donnerstags 15 Uhr

### Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr

# Amtshandlungen und Geburtstage

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

**Kleidersammlung für Bethel  
vom 8. bis 12. Oktober  
von 9-11 Uhr  
im Kleiderkeller des  
Gemeindehauses, Nordwall 40**

*Was kann in die Kleidersammlung?*

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt.

*Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens wünschen, können Sie jeweils vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.*

## Einladung zu „Chagall und die Bibel“

Marc Chagall zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein Werk ist geprägt durch die Auseinandersetzung mit der Bibel, der jüdischen und christlichen Tradition. Ab Oktober zeigt das Picasso-Museum in Münster eine Ausstellung zum Thema „Chagall und die Bibel“. Die Ev. Kirchengemeinde Beckum wird am Samstag, den 8. Dezember einen Gemeindeausflug dorthin anbieten.

In der Passionszeit standen schon einmal Bilder Chagalls im Mittelpunkt unserer Gemeinde. In den Passionsandachten wurden Christusdarstellungen in Chagalls Bildern betrachtet und ausgelegt. Der sehr gute Besuch dieser Andachten zeigt, wie groß das Interesse an Chagall ist.

Im Münsteraner Picasso-Museum werden etwa 140 Gemälde, Zeichnungen und Grafiken, aber auch Keramiken und Glas-

malereien gezeigt. Dabei reichen die Motive vom Alten bis ins Neue Testament. Bei zwei Führungen mit jeweils bis zu 20 Personen wird den Teilnehmern der Gemeindefahrt die Bilderwelt von Marc Chagall kundig erläutert.

Der Tagesausflug beginnt mit der Abfahrt um 10 Uhr am Gemeindehaus. In Münster gibt es neben dem Besuch der Ausstellung Gelegenheit zum Stadtbummel und Besuch des Weihnachtsmarktes. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant.

Die Fahrt kostet 25€(45€für Paare). Darin ist die Busfahrt nach Münster, der Museumsbesuch und die Führung enthalten. Ein Mittagessen muss selbst organisiert werden. Anmeldungen über das Gemeindebüro, Nordwall 40. Der Teilnahmebeitrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Es können maximal 40 Personen mitfahren. KD



*Chagallfenster in der Kathedrale von Reims*

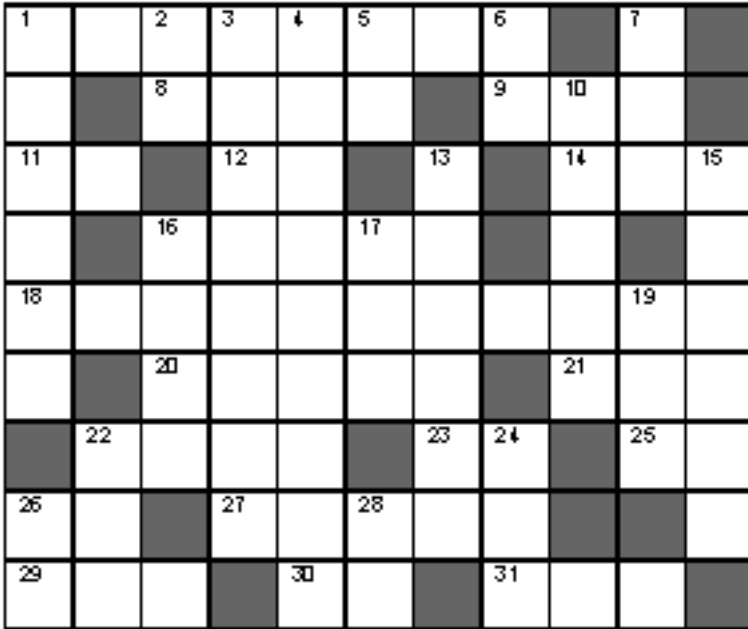
### **Bestattungen Wiesebrock**

**Inhaber:** SEIT 1797  
**Bestattermeister Martin Huerkamp**



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

**☎ 0 25 21-35 90**



### Waagrecht

1. Kapitalverbrechen; 8. segeln auf Englisch (to ...); 9. Eisenbahn durch Sibirien: Baikal-Amur-Magistrale; 11. Kfz-Zeichen Soest; 12. chem. Zeichen für Strontium; 14. hier trinkt der Engländer sein Bier; 16. wer erinnert sich noch an diese Frühform des PC? 18. wenn 15 senkrecht erfüllt werden, ist dieses angebracht; 20. seit 2010 hat diese Stadt (größte in NRW) wieder eine Million Einwohner; 21. Neffe Abrahams (2. Mose 11,27); 22. Chemie-Stadt am Nordrand des Ruhrgebietes; 23. was war zuerst: Henne oder...? 25. Kfz-Zeichen Dessau; 26. Kfz-Zeichen Rhein-Sieg-Kreis; 27. das war Bartimäus vor seiner Heilung (Mk 10, 46-52); 29. weiblicher Vorname, Statue steht als ... von Naumburg im dortigen Dom; 30. Kfz-Zeichen Kreis Emmendingen; 31. doa gibt's angeblich koa Sünd'

### Senkrecht

1. sagt der Spanier zum Rosé-Wein; 2. Abk. für United States; 3. darin könnte man Obst tragen, z.B. 4 senkrecht; 4. kleine gelbe Pflaume; 5. Kfz-Zeichen Oldenburg; 6. Eisenbahn in Deutschland; 7. dieser Vogel läuft durch Australien; 10. als Obst vielleicht zu schwer für 3 senkrecht; 13. schmeckt zwar süß, aber sonst wie 10 senkrecht; 15. Jesus: „Was ihr ... werdet in meinem Namen“ (Joh 14,13); 16. weiblicher Vorname (Kabarettistin: ... Zink); 17. Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., hervorgegangen 1925 aus dem Reichsausschuss für Lieferbedingungen (Abk.); 19. chemisches Element, früher mit J geschrieben; 22. „Ich will meinen ... an ihnen kühlen“ (2. Mose 15,9); 24. weiblicher Vorname, als Heilige ... von Herzfeld daselbst verehrt; 26. so wurde die Sowjetunion abgekürzt; 28. in dem

# Gemeindearbeit fördern

Ohne Förderung geht gar nichts mehr. Ganz gleich ob im Kindergarten, in Schulen oder der Kirche. Auch unsere Kirchengemeinde ist in vielen Bereichen auf Förderung angewiesen. Durch Kirchensteuermittel allein lässt sich eine ansprechende Gemeindearbeit nicht finanzieren. Ein wichtiger Unterstützer ist der Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V. Um fördern zu können, braucht der Verein nicht nur Spender, sondern vor allem Mitglieder, die die Zwecke des Vereins durch einen regelmäßigen Beitrag unterstützen wollen.

Bei seiner Gründung im Jahr 1998 war der Verein noch ausschließlich zur Förderung der Kirchenmusik gedacht. Mittlerweile hat der Förderkreis aber fünf Arbeitsfelder, die er mit seinen Mitteln unterstützt. Neben der Kirchenmusik sind dies die Christus-Kirche, die Jugendarbeit, die Konfirmandenarbeit und die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule (OGS) der Paul-Gerhardt-Schule.

Der Förderkreis auf bereits auf eine große Vielfalt von Projekten zurück blicken die ohne seine Förderung nicht möglich gewesen wären. Dazu gehören zum Beispiel die Mitfinanzierung einer Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ (2001) und weiterer Passions- und Weihnachtskonzerte, sowie seit 2007 die regelmäßige Förderung der Orgelnacht. Die letzte große Ausgabe war die Finanzierung des Weihnachtskonzertes im Jahr 2010 mit Sängerinnen und Sängern der Musikhochschule Hannover und einem Kammerorchester.

Neben der Konzertförderung profitieren aber auch der Posaunenchor, die Singgemeinde, die Jugend- und die Konfirmandenarbeit von den Spenden und Mitgliedsbeiträgen, z.B. durch die Finanzierung von Noten und Instrumenten oder der Teamer-Jacken für das Konfi-Camp.

Auch die Doppelpunkt-Band wurde großzügig beim Kauf der Technik unterstützt. Ohne den Förderkreis wäre es für die Kirchengemeinde auch

kaum möglich gewesen, zwei Wasserverdunster für fast 5000 € zu kaufen, die für den Erhalt und die Spielbarkeit der Orgel dringend benötigt wurden.

Ein aufwändiger Arbeitsbereich ist die Trägerschaft der

*Ihr Gärtner und Florist bietet*

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulplflanzen
- Grabgestaltungen/
- Pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- Pflege
- Grabsteine/
- Einfassungen
- Betonarbeiten

Ihr Gärtner und Florist

**Wille**

Dalmerweg 71 Am Parkfriedhof  
Tel. 02521/43 13 Tel. 02521/28100  
59269 Beckum · [www.Wille-Beckum.de](http://www.Wille-Beckum.de)



OGS. Das Personal der OGS ist vom Förderkreis eingestellt. Hier erfolgt die Finanzierung der Gehälter und Sachausgaben durch die Zuwendungen der Landes NRW und der Stadt Beckum.

Viele Aufgaben warten auf den Vorstand des Förderkreises. Zur Zeit besteht er aus Pfarrer i.R. Friedrich Vogelpohl (Vorsitzender), Ingo Engeln (2. Vorsitzender), Ilse Pohl-Ringkamp (Schatzmeisterin) und Ingeborg W r z e c i o n k o - H e l d (Schriftführerin). Die vom Presbyterium berufenen Mitglieder sind Pfarrer Karsten Dittmann und Ulrich Hillringhaus.

Der Förderkreis finanziert seine Maßnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Einzelspenden. Der Mindestbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 30€ im Jahr. Gerade die Mitgliedsbeiträge sind wichtig, weil sie langfristige Planungen ermöglichen.

Weitere Informationen gibt es in einem Flyer, der in der Kirche und im Gemeindebüro ausliegt, sowie bei den Vorstandsmitgliedern. PR

## Beitrittserklärung

Förderkreis

Hiermit trete ich dem *Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V.* zum \_\_\_\_\_ bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt \_\_\_\_\_ € (min. 30 €) pro Jahr.

\_\_\_\_\_  
*Name, Vorname*

\_\_\_\_\_  
*Straße*

\_\_\_\_\_  
*PLZ und Ort*

\_\_\_\_\_  
*Telefonnummer*

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum und Unterschrift*

Der Beitrag soll satzungsgemäß wie folgt verwendet werden:

- Christus-Kirche \_\_\_\_\_ €
- Jugendarbeit \_\_\_\_\_ €
- Kirchenmusik \_\_\_\_\_ €
- Konfirmanden \_\_\_\_\_ €
- Offene Ganztagschule \_\_\_\_\_ €

## Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag zum 1. April eines Kalenderjahres von meinem Konto abzubuchen.

\_\_\_\_\_  
*Name, Vorname*

\_\_\_\_\_  
*Kontonummer*

\_\_\_\_\_  
*BLZ, Bank*

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum und Unterschrift*

*—Abschied kann auch »anders« sein!—*

**Martin Huerkamp - einziger Bestattermeister im Kreis Warendorf**

**Neubeckumer  
Abschiedshaus**



**Huerkamp**

Spiekersstr. 42a Tel. 02525 1845

*—Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf.—*



Abschiedshaus Neubeckum



Meditationsgarten



Abschiedsraum »Herbst«



Aufbahrung in der Christuskirche Neubeckum



# Bevor die Sonne sinkt

Bevor die Sonne sinkt,  
will ich den Tag bedenken.  
Die Zeit, sie eilt dahin,  
wir halten nichts in Händen.

Bevor die Sonne sinkt,  
will ich das Sorgen lassen.  
Mein Gott, bei dir bin ich  
zu keiner Stund verlassen.

Bevor die Sonne sinkt,  
will ich dir herzlich danken.  
Die Zeit, die du mir lässt,  
möcht ich dir Lieder singen.

Bevor die Sonne sinkt,  
will ich dich herzlich bitten:  
Nimm du den Tag zurück  
in deine guten Hände.

*Text: Christa Weiss / Kurt Rommel 1965*

*Melodie: Rolf Schweizer 1974*

Der Abend ist die wohl meistbesungene Tageszeit, davon geben unzählige Lieder wie „Der Mond ist aufgegangen“, „Hinter der Sonne Schein“, „Nun ruhen alle Wälder“, aber auch „Die Blümelein, sie schlafen“, „Guten Abend, gut' Nacht“ oder „Kein schöner Land“ Zeugnis. Gleichwohl hat sich der inhaltliche Schwerpunkt der geistlichen Abendlieder im Laufe der Jahrhunderte verlagert:

Während sich unsere Vorfahren zuerst nach Geborgenheit und Schutz in der Unsicherheit und Gefahr der hereinbrechenden Nacht sehnten, steht in jüngeren Texten eher die Rückschau auf den Tag mit seinem Gelingen und Scheitern im Mittelpunkt. Ein weiteres wiederkehrendes Motiv in vielen Liedern ist die Metapher des „Lebensabends“, an dem der Körper zur ewigen Ruhe geht, bevor er zu neuem Leben erwacht.

In jeder dieser Interpretationen wird der Abend als die Zeit des Übergangs vom Tag zur Nacht gedeutet: als der Moment, in dem der Mensch vom Gestaltenden zum Ausgelieferten wird, in dem Verantwortung abfällt, aber auch Kontrolle verloren geht. Im Blick zurück und im Blick nach vorn scheint die Erkenntnis der eigenen Begrenztheit und Vergänglichkeit auf, die immer wieder in die Bitte mündet, die die Jünger auf dem Weg nach Emmaus an den auferstandenen Herrn richten: „Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“

Die Verdichtung von Vergangenheit und Zukunft im Augenblick des Übergangs ist auch die formale Grundlage des Liedes „Bevor die Sonne sinkt“ (EG 491), das Christa Weiß in den 1960er Jahren nach einer Vorlage von Kurt Rommel dichtete. Ausgangspunkt aller vier Strophen ist die

## Ein neues Lied

erste Verszeile, deren absteigende Bewegung Rolf Schweizer in seiner schlichten Melodie aufnimmt. „Den Tag bedenken“ und „das Sorgen lassen“, „danken“ und „bitten“, Rückblick und Ausblick – paarweise sind die Strophen gruppiert, wobei die Zeitebenen in den beiden letzten Strophen besonders kunstvoll verschränkt werden: Aus dem Dank für Gewesenes entspringt mit dem Singen von Liedern eine Perspektive für die zukünftig geschenkte Zeit, und in der normalerweise in die Zukunft gerichteten Bitte wird das Vergangene aufgenommen und umfangen.

*In seiner Kolumne stellt Stefan Vanselow in jedem Gemeindebrief ein neues oder unbekanntes Lied vor.*

## Auch im Alter nicht allein.



Häusliche Pflege



vollstationäre Pflege



Kurzzeitpflege



### Wir bieten folgende Leistungen an:

- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln (z. B. Toilettenstuhl, Badewannenlifter)
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche
- Beratung und Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen wie z. B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe (SGB V)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z. B. durch Hausnotrufsystem)
- Betreuungs- und Begleitungsangebote
- Vermittlung von Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)



### Qualität der stationären Einrichtungen:

MDK-Prüfung 2011, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

# 1,1

**Auch im Alter nicht allein!**  
**Aktiva**  
Pflegezentrum KG  
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege  
Schlenkhoffsweg 12 · Beckum  
Telefon 02521/12398

**Auch im Alter nicht allein!**  
**Aktiva**  
Pflegezentrum KG  
HÄUSLICHE PFLEGE  
Oststraße 51 · Beckum  
Telefon 02521/12398

**Auch im Alter nicht allein!**  
**Aktiva**  
Annazentrum KG  
Wohnanlage für Langzeitbetreuung  
Annastraße 1a · Beckum  
Telefon 02521/825550

info@aktiva-pflegezentrum.de · www.aktiva-pflegezentrum.de

## Gospel von soft bis rockig



Foto: KD

Schon im fünften Jahr in Folge hat unsere Kirchengemeinde zu einem ökumenischen Gospel-Projektchor eingeladen, der jeweils den letzten Doppelpunkt-Gottesdienst vor der Sommerpause mitgestaltet hat.

In diesem Jahr lag die Leitung in Händen von Andy Düdler, der auch die Arrangements für die ausgewählten Songs geschrieben hat. Er studierte mit den etwa 40 Sängerinnen und Sängern fünf modernere Gospelsongs ein, die im Gottesdienst von der Doppelpunktband begleitet wurden.

Im Gottesdienst war spürbar, mit wieviel Freude der Chor bei der Sache war, und die Gemeinde ließ sich davon anstecken.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Projektchor auch den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz im Rahmen der Pütttage mitgestalten. Und er wird auch dabei sein, wenn sich am 1. Advent alle Musikgruppen der Gemeinde unter dem Motto „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ vorstellen.

*EH*

## Nacht der Klänge

Am Freitag, den 7. September, laden wir wieder zur „Nacht der Klänge“ ein, in der sich die wunderbare Muhleisen-Orgel der Christus-Kirche einmal mehr in ihrer ganzen Vielseitigkeit zeigen wird. Ganz besonders freuen wir uns in diesem Jahr auf zwei hochkarätige Gäste, die uns nicht zum ersten Mal die Ehre geben: Um 19.30 Uhr wird Jörg Halubek, der aus Beckum stammt und mittlerweile als Professor für Historische Tasteninstrumente an der Musikhochschule in Stuttgart lehrt, französische Orgelmusik unter anderem von Grigny und Messiaen spielen. Eine Stunde später entlockt Matthias Nagel, Popkantor der Evangelischen Kirche von Westfalen, gemeinsam mit seiner Frau

Marianne Nagel in Duo-Arrangements für Orgel und Synthesizer sowie mit eigenen Kompositionen unserer Orgel ungehörte Klänge. Um 21.30 Uhr schließlich sind die Sopranistin Alexandra Bönninghoff und unser Kirchenmusiker Stefan Vanselow mit Liedern und Orgelwerken von Johann Sebastian Bach zu erleben. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit zu einem Plausch bei kleinen Snacks im Freien. Und wie im letzten Jahr gibt es bereits um 18 Uhr eine etwa halbstündige Orgelführung (nicht nur) für Kinder mit Stefan Vanselow. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird jeweils um eine Spende gebeten.

## Wir bringen die Kirche zum Klingen



Foto: EH

Im Jahr der Kirchenmusik 2012 wurde und wird die Christus-Kirche immer wieder von den musikalischen Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde in Gottesdiensten, Konzerten, Andachten und während des Gemeindefests zum Klingen gebracht. Am 1. Advent, dem 2. Dezember, um 15 Uhr präsentieren sich nun alle Ensembles noch einmal gemeinsam unter dem Motto „Wir bringen die Kirche zum Klingen“: Der Posaunenchor, die Singgemeinde, die Doppelpunkt-Band, der Gospel-Projektchor und Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ versprechen einen abwechslungsreichen und mitreißenden Nachmittag zur Einstimmung auf die Adventszeit, in dem Menschen aus unserer Gemeinde ihre Stimmen und Instrumente zum „Gottesklang“ vereinen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

# Spannender Lese-Herbst

## „Noch lange danach“

Wir schreiben das Jahr 2060. Die 16-Jährige Vida lebt mit ihrer depressiven Mutter in Deutschland, wo 2020 ein Atom-GAU passiert ist. Sie führt die Leser mit einer chilenischen Schülergruppe durch ihre Schule und erzählt von ihrem Leben in einem verarmten und unorganisierten Deutschland. „Noch lange danach“ führt dem Leser eindrücklich vor Augen, was eine Atomkatastrophe in Deutschland bedeuten würde. Das Buch ist als Interview ohne Fragen geschrieben, diese erschließen sich dem Leser mit Hilfe der Antworten aber von selbst.

Das neue Buch von Gudrun Pausewang, die bereits vor 25 Jahren mit „Die Wolke“ ein Jugendbuch zum Thema „Atomkraft“ geschrieben hat, ist spannend und interessant zugleich. Es lässt den Leser nicht mehr los und verdeutlicht, wie junge Menschen lernen mit einer solchen Katastrophe zu leben.

Im Nachwort nimmt Gudrun Pausewang noch einmal ausdrücklich Stellung zu dem Buch und zur Atomenergie. Empfohlen ist das Buch ab 14 Jahren, für geübte Leser bereits ab 12. Jedoch betont Gud-



run Pausewang, dass es sich um kein Kinderbuch handelt.

„Noch lange danach“ von Gudrun Pausewang. Ravensburger Buchverlag, 2012; 122 S. 9,99 €

Lukas Held

## „Herzsteine“

Sam ist sechzehn, als er mit seinen Eltern überstürzt von Hamburg nach Sylt zieht. Keine leichte Aufgabe – neuer Ort, neue Schule, neue Menschen. Doch schon nach kurzer



Zeit kann er sich einleben. Und er lernt Enna kennen. Enna, die Außenseiterin. Doch er fühlt sich wohl bei ihr und kann mit ihr über alle seine Sorgen und Gefühle reden. Auch darüber, dass er das Gefühl hat, dass mit der Ehe seiner Eltern etwas nicht stimmt. Und seine Vermutungen bewahrheiten sich: Seine Mutter bricht plötzlich überstürzt auf. Sie will zurück in ihre alte Heimat, Afrika. Als er dann seine Mutter dort besuchen will, erlebt er eine ganz andere Seite von ihr...

Doch nicht nur Sams Geschichte wird dem Leser von Hanna Jansen erzählt.

Auch die Kindheit seiner Mutter in Ruanda wird immer wieder beschrieben...

„Herzsteine“ ist ein sehr vielschichtiges Buch. Es berichtet sensibel und nur mit zarten Beschreibungen von den Geschehnissen in Ruanda und Sams Gefühlen. Trotz der schwierigen Thematik sind die 200 Seiten leicht zu lesen – sehr empfehlenswert! Ab 15 Jahren – aber auch für Erwachsene.

„Herzsteine“ von Hanna Jansen. Peter Hammer Verlag, 2012; 200 S.; 14,90 €

Florian Küpper

### „Allein unter Schildkröten“

Wer war dieser Mikke wirklich, der kurz vor dem Abitur steht, gute Berufsaussichten hat oder sicher mühelos einen Studienplatz finden könnte und nach außen wie ein ganz normaler Teenager erscheint? Er hat eine Freundin, engagiert sich für die vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten und kümmert sich aufopfernd ehrenamtlich um Sverre, der am Down-Syndrom leidet. Doch Mikke taucht immer mehr ab, zieht



sich zurück und lässt niemanden an sich heran. Der Leser begleitet Mikke ein kurzes Stück seines Lebens in Tagebucheinträgen, von Depressionen oder Selbstmordabsichten keine Rede, doch ab Mitte des Buches kommen seine Mutter, sein Zieh- und leiblicher Vater, seine Freundin Siri, Sverre und Freunde zu Wort und versuchen, den Sinn zu hinterfragen, die Frage des „Warum“ schwebt über allem – eine Antwort ist nicht zu finden.

Die Autorin zieht den Leser mit ihrer eindringlichen, knappen Sprache und dem Unbegreiflichen in den Bann, die Worte

und das Geschehen berühren den Leser nachhaltig und intensiv. Es ist keine leichte Lektüre, doch ein enorm wichtiges Buch für Jugendliche und Erwachsene und sensibilisiert für die Thematik Depression. Ab 14 Jahren

„Allein unter Schildkröten“ von Marit Kaldhol. Aus dem Norwegischen; mixtvision Verlag, 2012; 136 S.; € 12,90

Jutta Gunia,  
Teamerin Jugendleseclub Beckum



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter  
**www.grabmale-vonrueden.de**

INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER  
BECKUM-NEUBECKUM SPIEKERSSTRASSE 58

Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmar.kordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

**Cheruserkerstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10**

# Kinderolympiade

Die diesjährige Sommerbetreuung der Offenen Ganztagschule (OGS) an der Paul-Gerhardt-Schule stand unter dem Motto „Kinderolympiade“. Trotz des nicht immer sonnigen Wetters war es eine sehr schöne Zeit sowohl für die Ferienkinder als auch für die Betreuer vom OGS-Team.

Viel Spass machten die passend zum Thema gewählten Spiele, Bastel- und Backaktionen. Als besonderes Highlight wurden fünf Ausflüge unternommen. Unter anderem ging es ins Kletterzentrum nach Ahlen, zum Reitverein nach Diestedde und dann – aufgrund des Wetters ganz spontan – zum Indoor-Spielplatz Nimmerland nach Münster.

Wie die großen Stars des FC Schalke 04 konnten sich die Kinder während der Stadion-Tour durch die Veltins-Arena in Gelsenkirchen fühlen. Die Gruppe bekam Einblick in den VIP-Bereich, in die Umkleiden und die Presserräume – und durften sogar den Weg der Spieler bis zum Spielfeldrand beschreiten.

Entspannung gab es zu guter Letzt bei einer Fahrt mit dem Schiff auf dem Möhnesee. Beim anschließenden Fußball-Golf konnten sich alle austoben. Als dann der lang ersehnte Sonnenschein doch noch kam, war endlich auch Zeit zum Toben, Spielen, Matschen und Glückliche sein im Freien!

*Steffi Belker*



*Die Ferien-Gruppe der OGS am Möhnesee*

# Familienpaten gesucht

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. im Kreis Warendorf sucht Ehrenamtliche, die Familien als Familienpaten unterstützen möchten. Familienpaten übernehmen die Rolle von Großeltern, Nachbarn oder Freunden, wo diese sozialen Kontakte fehlen. Denn die Erziehung von Kindern ist ein anspruchsvoller Job und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich stark gewandelt. Unterstützung tut da jeder Familie gut.

Von Familienpaten profitieren insbesondere Familien mit Kleinkindern, die sich Entlastung im Alltag wünschen, denen aber ein soziales Netzwerk fehlt, das Entlastung geben kann. Die geschulten Familienpaten unterstützen dort, wo die Familie es braucht. Das kann bedeuten, sich mit den Kindern zu beschäftigen, wenn die Eltern wichtige Termine wahrnehmen müssen, oder die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen.

Häufig reicht es aber schon aus, wenn einfach mal jemand da ist, der gerne Zeit mit der Familie verbringt und den Kindern und den Eltern seine ungeteilte Aufmerksamkeit schenkt.

Wer sich für eine Tätigkeit als Familienpate in-

teressiert, kann sich melden bei Projektmitarbeiterin Nadine Deiters. Melden dürfen sich ebenso Familien, die sich Entlastung durch einen Familienpaten wünschen. In der Regel wird nach einem ersten Telefonkontakt ein Hausbesuch verabredet, um die potentiellen Paten oder Familien und deren Wünsche näher kennen zu lernen.

Weitere Infos gibt es unter [www.patenzeit-warendorf.de](http://www.patenzeit-warendorf.de) und [www.skf-online.de](http://www.skf-online.de).

*Nadine Deiters*  
(Tel. 02382/8899660  
oder 0160/8854495)

## Rätselauflösung von Seite 21

R	A	U	B	M	O	R	D		E	
O		S	A	I	L		B	A	M	
S	O		S	R		B		P	U	B
A		A	T	A	R	I		F		I
D	A	N	K	B	A	R	K	E	I	T
O		K	O	E	L	N		L	O	T
	M	A	R	L		E	I		D	E
S	U		B	L	I	N	D			N
U	T	A		E	M		A	L	M	



## Abschied wohnt ein Zauber inne

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge haben unsere Sternenfänger Abschied von der Kita genommen. So bunt wie die Jahre in unserer Einrichtung, so bunt war auch das Abschiednehmen.

Zunächst ging es zur Waldbühne nach Heessen. Eltern, kleine und große Sternenfänger genossen zwei schöne Stunden mit „Cinderella“.

Danach ging es zurück in den Kindergarten, wo die Eltern sich von den schauspielerischen Talenten ihrer Sprösslinge überzeugen konnten. Der Puppenmeister, seine Puppen, der Geist und die Kunden verzauberten die Zuschauer und wurden mit großem Applaus belohnt.

Bei einem zünftigen, sehr leckeren Mitbringebuffett stärkten sich alle kleinen und großen Leute bei bester Laune und mit viel Spaß.

Die großen Sternenfänger hatten mit den kleinen Sternenfängern eine Filmpräsentation vorbereitet. Darin erklärten die Kinder verschiedene Begriffe, ohne diese selbst zu nennen (wie bei der Fernsehsendung *Dingsda*). Es konnte nicht ganz geklärt werden,

was an diesem Tag die meisten Punkte erhielt, aber der letzte Beitrag bereitete allen besonders großen Spaß.

Zum Abschluss wurden allen Kindern feierlich mit großem Applaus ihre Mappen, ihre Geburtstagskerze und ein kleines Geschenk überreicht. Auch die Mitarbeiterinnen erhielten von den Eltern und Kindern ein Abschiedsgeschenk und eine liebevolle Abschiedsrede mit einem dicken Dankeschön.

In einem zauberhaften Abschlussgottesdienst am Sonntag wurden die Sternenfänger schließlich von der Kirchengemeinde mit Gottes Segen in den neuen Lebensabschnitt entlassen.

*Margareta Hiller*



Foto: privat

*Die kleinen Schauspieler in ihren bunten Kostümen*

# Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum


www.christus-kirche-beckum.de

Tel. 02521 87028702

Fax 02521 87028710

gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Kontoverbindung 112115400 – Volksbank Beckum – BLZ 412 600 06

**Gemeindebüro** Bettina Stoffers  .....02521 / 8702 8702  
Claudia Zinta  .....02521 / 8702 8703  
**Öffnungszeiten** Montag 17–19 Uhr, Mittwoch 11–12 Uhr, Donnerstag 9–11 Uhr, Freitag 11–12 Uhr  
Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

**Kirchenmusik** Stefan Vanselow, Bielefeld  .....02521 8702 8704  
vanselow@christus-kirche-beckum.de

## Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“


Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

**Leitung:** Margareta Hiller  .....02521 / 13135  
kita-kvb@t-online.de  .....02521 / 826692

## Evangelischer Friedhof Hammer Straße


**Friedhofsgärtner** Walter Kraßort  .....01577 / 4611996

## Diakonie in Beckum

**Schuldnerberatung und soziale Hilfen** Nordwall 40, Jasmin Berg  .....02521 / 8702 3101

**Schuldnerberatung** Nordwall 40, Sandra Fuest  .....02521 / 8702 3103

**Verwaltung** Beate Schröter  .....02521 / 8702 3102  
sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit Montag - Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8-12 Uhr  .....02521 / 8702 8710  
(Termine nur nach Vereinbarung)

**Kleiderkeller** An der Christus-Kirche 3  
Öffnungszeiten Ausgabe: Dienstag 9–11 Uhr  
Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr, Dienstag 9–11 Uhr (im Gemeindebüro)

**Julie-Hausmann-Haus** Dr. Max-Hagedorn-Str. 4  .....02521 / 825530

**Ambulante Pflege** Thomas Hambrock  .....02521 / 8702 2160

Sprechstunden Dienstag 17-18 Uhr, Donnerstag 10-11.30 Uhr

**Tagespflege** Birgit Borg  .....02521 / 8702 2230

Erreichbarkeit Montag - Freitag 8-17 Uhr

## Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

**Schulleiterin:** Sigrid Eichler  .....02521 / 950725

## Pfarrerin und Pfarrer

### 1. Pfarrbezirk

**Pfarrerin Birgit Schneider** ☎ 3500  
*Münsterkamp 11* ☎ 87028705  
 schneider@christus-kirche-beckum.de

### 2. Pfarrbezirk

**Pfarrer Karsten Dittmann** ☎ 3124  
*Lippborger Straße 5* ☎ 28648  
 dittmann@christus-kirche-beckum.de

## Presbyterinnen und Presbyter

**Dina Deimel** ☎ 822095  
*Kindertagesstätte*  
 deimel@christus-kirche-beckum.de

**Ulrich Hillringhaus** ☎ 18925  
*Finanzkirchmeister*  
 hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

**Ingo Engeln** ☎ 822768  
*Fundraising*  
 engeln@christus-kirche-beckum.de

**Kirsten Komitsch** ☎ 828424  
*Diakonie, Senioren*  
 komitsch@christus-kirche-beckum.de

**Ingrid Gerke** ☎ 5984  
*Baukirchmeisterin*  
 gerke@christus-kirche-beckum.de

**Ilse Pohl-Ringkamp** ☎ 7370  
*Friedhof*  
 pohl-ringkamp@christus-kirche-beckum.de

**Ehrenfried Held** ☎ 950768  
*Kirchenmusik, Umwelt und Energie*  
 held@christus-kirche-beckum.de

**Thomas Schlinkmann** ☎ 16860  
*Kinder und Jugend*  
 schlinkmann@christus-kirche-beckum.de

# Impressum

## Gemeindebrief Nr. 3/2012

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.  
 V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521/3124

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,  
 Ilse Pohl-Ringkamp, Friedrich Vogelpohl

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück

Druck: Specht-Druck Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 4/2012 erscheint am 18. November 2012.

Redaktionsschluss ist der 22. Oktober 2012.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der **VR-FinanzPlan** ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 02521 8404-0 oder gehen Sie online: [www.vb-beckum.de](http://www.vb-beckum.de).



Volksbank Beckum eG  
Südstraße 15  
59269 Beckum

... Ihre  
Volksbank  
Beckum eG